

## Ohne Personal keine Teilhabe!

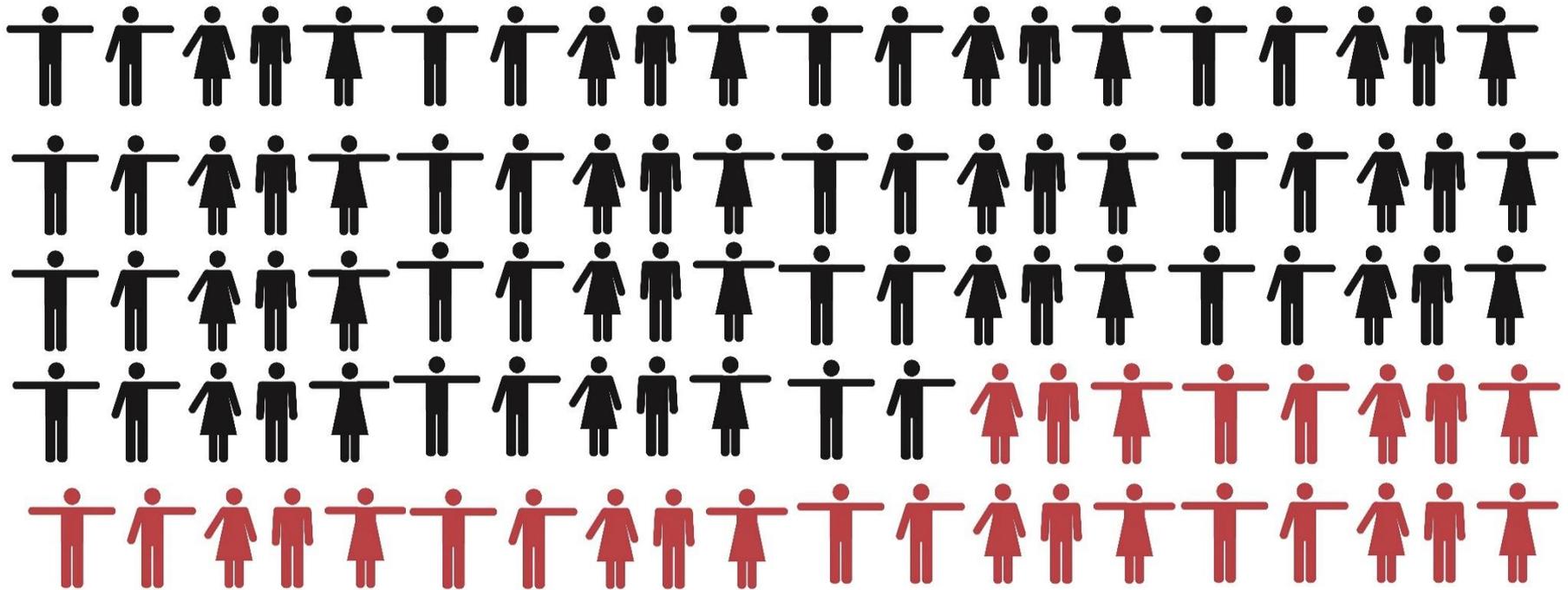
*Raus aus dem Fachkräfteengpass in der  
Eingliederungshilfe.*

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.  
Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz  
25. Juni 2024

„Es gibt viele Berufe,  
die hat jeder auf dem  
Schirm.  
Die Berufsbilder in der  
Eingliederungshilfe sind  
nicht präsent!  
Bei vielen Berufen  
kann sich jeder vorstellen,  
was die Aufgaben sind.  
Aber was ein  
Heilerziehungspfleger  
macht, ist nicht bekannt.“

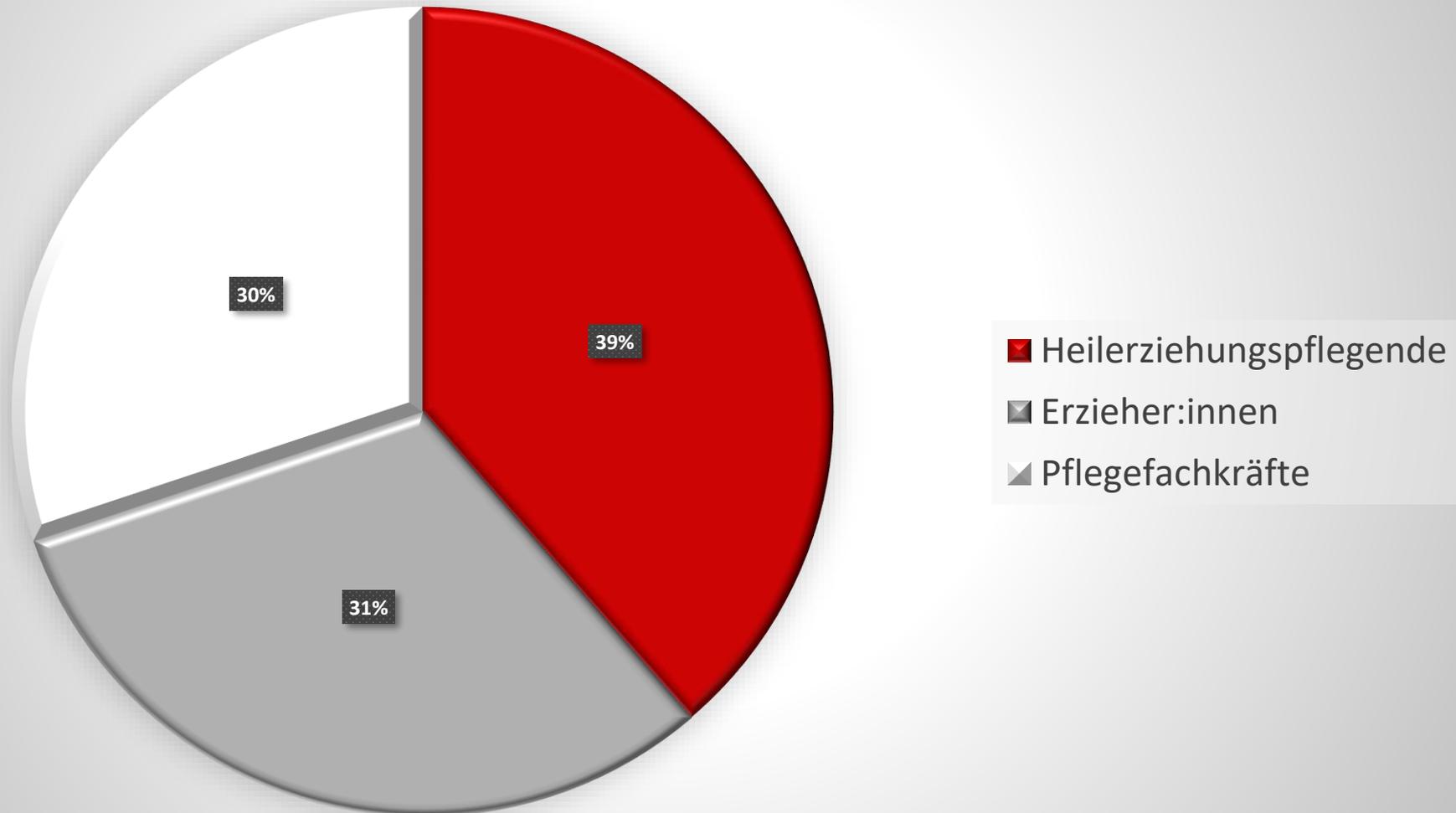
Rabemanantsoa Tsorinavalona Tiaray





Laut Umfrage der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie (CBP) e.V. unter Mitgliedseinrichtungen werden **bis 2033 1/4** der derzeitigen Fachkraftstellen neu zu besetzen sein.

Der Anteil der ausscheidenden Fachkräfte verteilt sich bis Ende 2027 auf folgende Berufsbilder:



**Fachkräfte in der Eingliederungshilfe sind mehrheitlich:  
Heilerziehungspfleger, Erzieher:innen und Pflegefachkräfte.**

### **Ein Blick in die Engpassanalyse der BA**

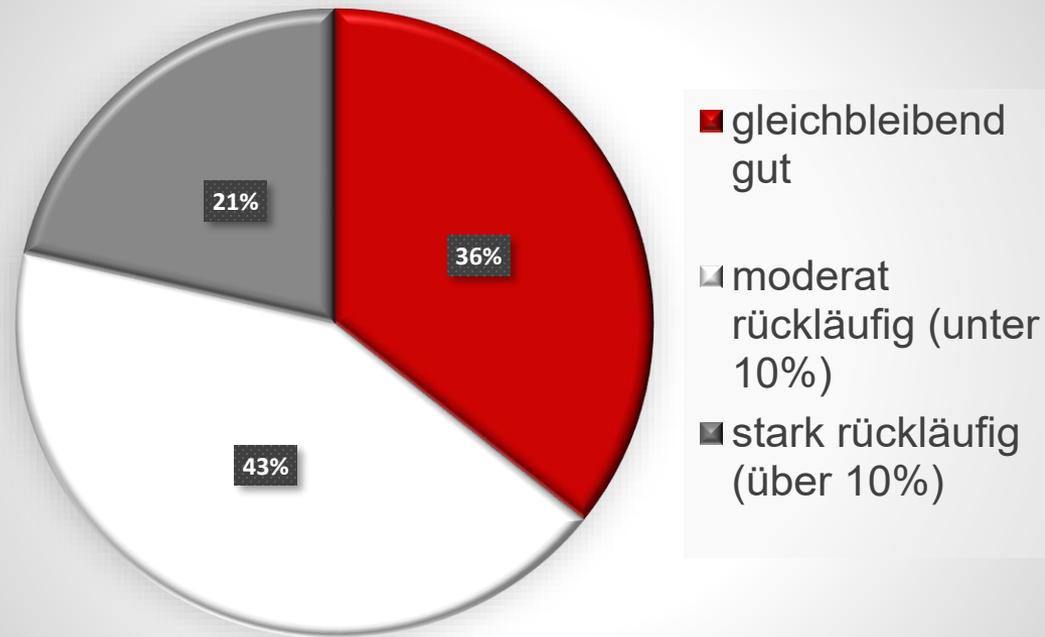
Die aktuellen Daten der Engpassanalyse der BA mit Stand/Berichtsjahr 2022 zeigen:

**8313 Berufe Heilerziehungspflege, Sonderpäd.** | Gesamtbewertung 1,7 (*Bayern 1,8*) von 3,0 Punkten – unter Beobachtung | Arbeitssuchenden-Stellen-Relation 1,8 (*Bayern 1,5*) | Vakanzzeit 68 Tage (*Bayern 58 Tage*) .

**8311 Berufe i.d. Kinderbetreuung, -erziehung** | Gesamtbewertung 2,2 Punkte von 3,0 Punkten – Engpassberuf | Arbeitssuchenden-Stellen-Relation 1,7 | Vakanzzeit 60 Tage.

**813x+821 Pflegefachkräfte** | Gesamtbewertung 2,8 (*Bayern 2,5*) von 3,0 Punkten – Engpassberuf | Arbeitssuchenden-Stellen-Relation 1,1 (*Bayern 0,7*) | Vakanzzeit 110 (*Bayern 99*) Tage.

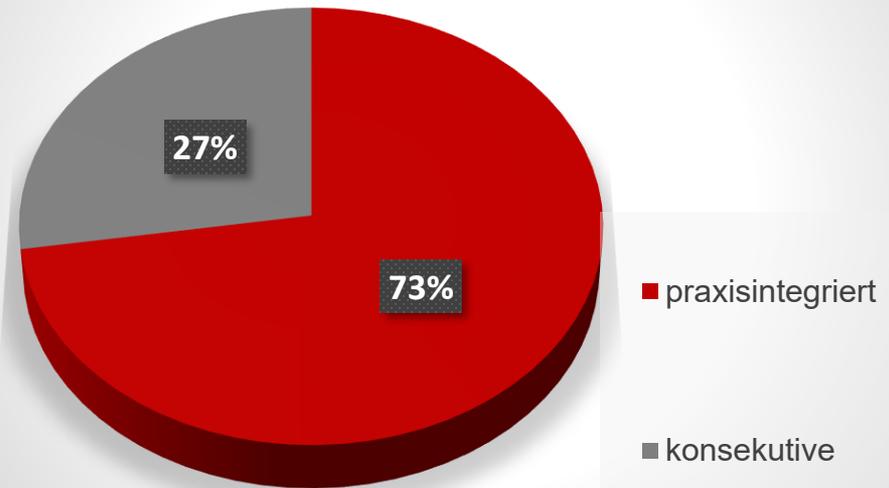
Das Interesse an der Ausbildung zur Heilerziehungspflege ist in Bayern gegenüber dem gesamten Bundesgebiet höher. Ein möglicher Grund könnte sein, dass die Ausbildung in Bayern in der Fachkraftengpassanalyse als Engpassberuf eingestuft ist, und somit durch die BA gefördert wird.



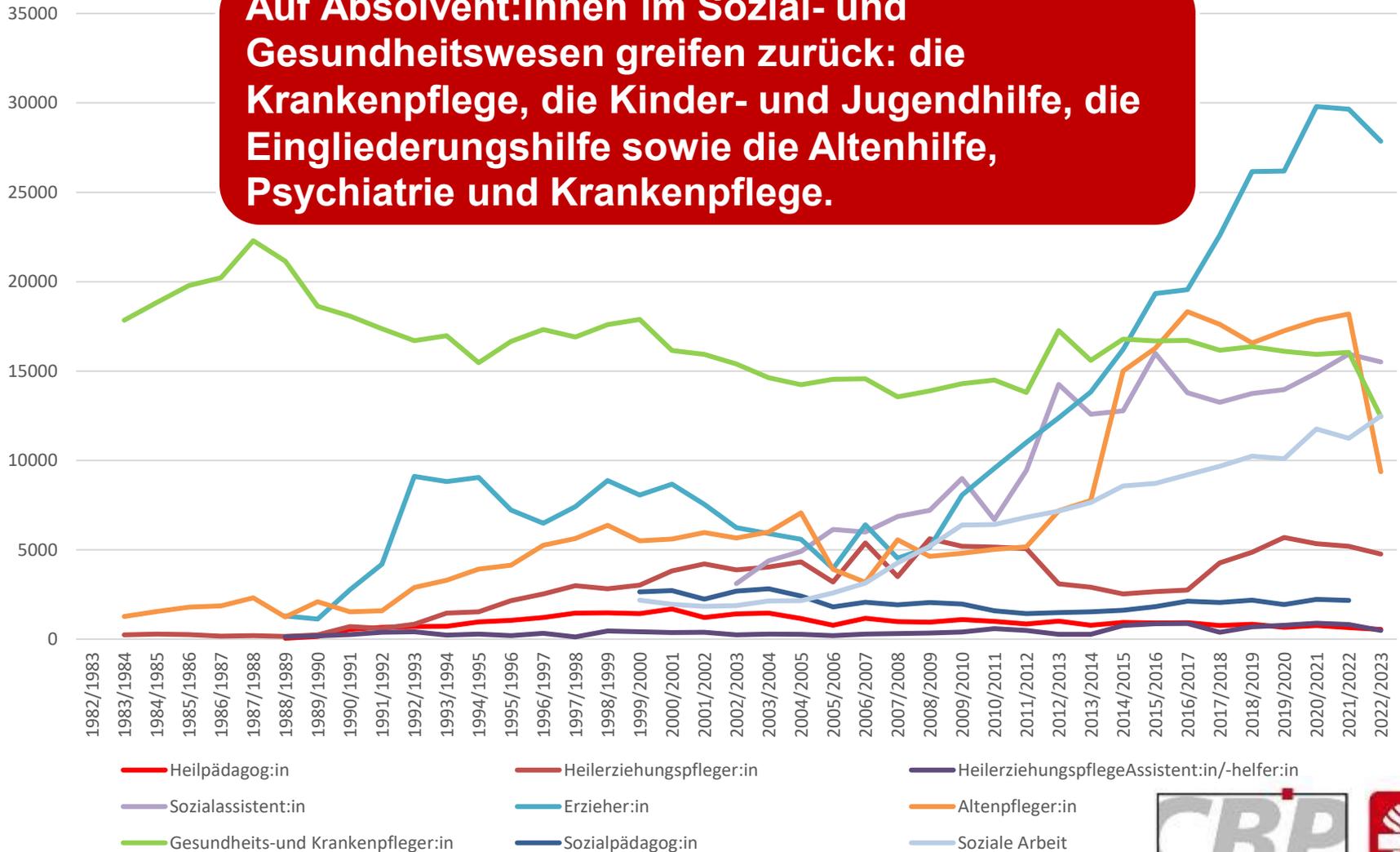
**Der CBP hat die Mitglieder zu dem aktuellen Interesse an der Ausbildung in der Heilerziehungspflege befragt.**

Der überwiegende Teil (73 %) bietet die praxisintegrierte Ausbildungsform an.

Folgende Ausbildungsformen werden angeboten ...



**Auf Absolvent:innen im Sozial- und Gesundheitswesen greifen zurück: die Krankenpflege, die Kinder- und Jugendhilfe, die Eingliederungshilfe sowie die Altenhilfe, Psychiatrie und Krankenpflege.**



Was ist die Lösung?

Es gibt nicht DIE LÖSUNG!  
Verantwortliche in der Politik  
– im Bund, in den Länder  
und Kommunen – sowie  
Verantwortliche in der Aus-  
und Weiterbildung als auch  
die Bundesagentur für Arbeit  
ist gefordert ...



1. Kennzahlen im Bereich der Eingliederungshilfe (EGH) systematisch und bundesweite zu erfassen – insbesondere der Heilerziehungspfleger – analog der Berufsbilder Pflege und Erziehung

- Bedarf an Fachkräften in der EGH, insbesondere Heilerziehungspfleger (Einrichtungen sind gefordert, arbeitsmarktspezifisch Bedarfe zu melden und nicht pauschal.)
- Bedarf an Teilhabeangeboten



2. Das Recht auf Teilhabe und die damit einhergehenden Leistungen gilt es von Seiten der Politik gesellschaftlich in den Fokus zu rücken sowie die Attraktivität hinsichtlich der Berufsbilder – besonders das der Heilerziehungspflege – zu fördern.

- eine bundesweite Kampagne für das Recht auf Teilhabe und die Profession der EGH – insbesondere der Heilerziehungspflege
- die bundesweite Abschaffung von Schulgeld und Ausbildungskosten in der Heilerziehungspflege
- eine auskömmliche Refinanzierung der berufsbildenden Schulen



3. In der Heilerziehungspflege ist ein bundeseinheitliches Ausbildungs- und Berufsbild zu gestalten

- Bundesländer sind gefordert bei der Umsetzung des KQ-Profiles das Profil in der Heilerziehungspflege bundeseinheitlich gleichermaßen zu schärfen

4. Die Attraktivität der Berufsbilder in der Eingliederungshilfe steigern, Werte nach innen leben und nach außen darstellen!

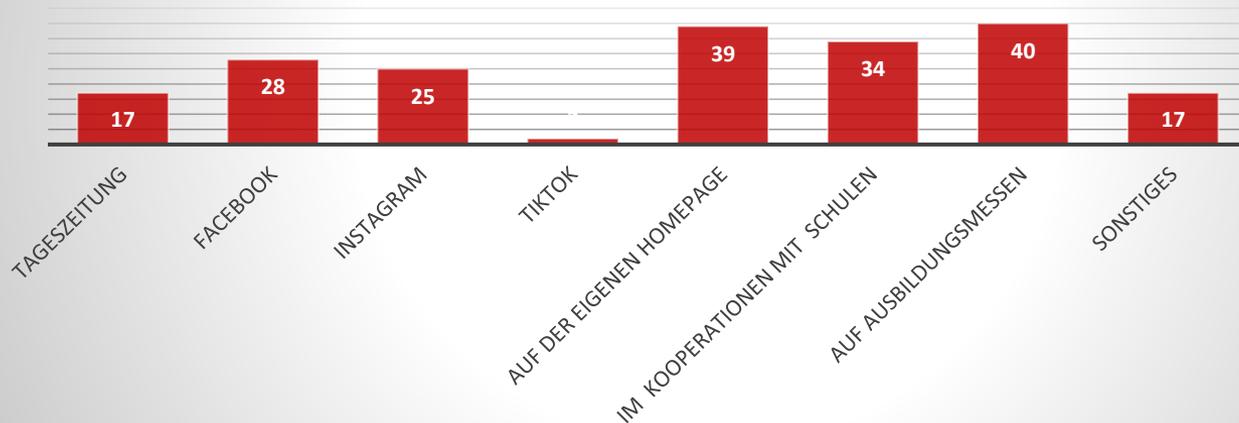
Teildienste  
keine Freizeit  
ständig Einsatzbereit  
eine:r für alle  
fast jedes Wochenende arbeiten  
verstaubtes Image  
Schichtdienst  
... das kann nicht jede:r



- Qualifizierungs-, Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten darstellen
- Anerkannte Berufsbilder mit DQR und EQR
- der HEP als Möglichkeit einer akkreditierten Weiterbildung
- weiche Faktoren in den Vordergrund stellen, wie z. B. etwas bewirken können, Gutes zu tun\* (Purpose)



5. Die Attraktivität der Berufsbilder in der Eingliederungshilfe in der Gesellschaft und in den Medien sichtbar machen.





### Was wird in Richtung Gesellschaft kommuniziert?

Teilhabe  
Lebenslanges Lernen

Digitalisierung

Mitbestimmung

Institution und Team entwickeln

Beziehungs- und Kommunikationsprozesse

Teilhabe am

Arbeitsleben partizipatorisch planen, gestalten und

evaluieren

Sozialraum

Bildungs- und Erziehungsprozesse partizipatorisch planen, gestalten und evaluieren  
Gesundheitsförderung und -erhaltung partizipatorisch und unter heilberziehungspflegerischen Aspekten unterstützen

Pflege  
Bildung

Selbstbestimmung

Unterstützung personenzentriert gestalten

Teilhabe  
Arbeit

im Sozialraum und in Netzwerken kooperieren  
sozialen Teilhabe partizipatorisch planen, gestalten und evaluieren

Wunsch- und Wahlrecht

Inklusion



### Easter-Tech-Camp 2024

(in den Osterferien vom 25.03. bis 06.04.)

Lust, einen Gameboy zu bauen? Du möchtest die Welt der Programmierung kennen lernen? Bock, eine LED-Lampe zu konstruieren?  
**Dann melde dich an für das Easter-Tech-Camp 2024!**

Anmeldung zu den einzelnen Workshops unter:  
[tech-heroes-owl.de](https://tech-heroes-owl.de)

Was erwartet dich? In mehrtägigen Workshops in den Osterferien gehst du in ein Unternehmen deiner Wahl und arbeitest an spannenden Projekten.

Auf der OWL-Karte auf der nächsten Seite siehst du alle beteiligten Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe!

Zielgruppe: Schüler/-innen der 7. - 10. Klasse  
Anmeldung unter: [tech-heroes-owl.de](https://tech-heroes-owl.de)

Folge uns jetzt auf Instagram!  
[@tech\\_heroes\\_owl](https://www.instagram.com/tech_heroes_owl)

Das braucht zuweilen auch neue Wege ...  
... ein Netzwerk – zwei Berufskollegs, zwei Träger der Eingliederungshilfe und verantwortliche aus der Politik – haben sich zusammengetan und werben regional gemeinsam für das Berufsbild, welches in zwei Ausbildungsformen angeboten wird.



### Heilerziehungspflege – Ein Job, so bunt wie das Leben!

Du bist gerne mit Menschen zusammen? Du möchtest jeden Tag etwas Neues? Dann ist Heilerziehungspflege genau das Richtige für Dich. Die Arbeit mit Menschen mit Behinderung ist ein Job, so bunt und abwechslungsreich wie das Leben.

Heilerziehungspfleger\*innen sind Wegbegleitende, Geduldsengel, Freizeitmanagende, Mobilisierungscoach, Ernährungsprofi und vieles mehr in einer Person.

Hier auf der Website erfährst Du alles über den Beruf als Heilerziehungspfleger\*in und wo Du im Kreis Höxter Deine Ausbildung beginnen kannst. Auch ein beruflicher Neustart ist natürlich möglich.



BUNT WIE DAS LEBEN!

[HEP - was ist das denn? |](#)  
[HEP Höxter \(hep-hx.de\)](http://hep-hx.de)

„Be-Heppy“: Netzwerk bewirbt Bildungsgang an den Berufskollegs in Rimbeck und Brakel

# Kampagne gegen Fachkräftemangel in Heilerziehungspflege erfolgreich

**WARBURG/BRAKEL** (ben). Die Kampagne „Be-Heppy“ hat sich offenbar bewährt. Das Theresia-Gerhardinger-Berufskolleg (TGB) in Warburg-Rimbeck und das Berufskolleg Kreis Höxter starten zum neuen Schuljahr erneut mit je einer Klasse im Bildungsgang der Heilerziehungspflege (HEP).

Dies sei ein wichtiger Schritt, um Versorgungs- und Angebotsengpässen im Bereich der Behindertenhilfe im Kreis Höxter entgegenzuwirken, teilt das Netzwerk mit. Um die drohende Gefahr für die Region abzuwenden, hatte sich Anfang 2023 ein regionales Netzwerk gegründet und seine Kampagne gegen den Fachkräftemangel in der Heilerziehungspflege ins Leben gerufen.

„Ein Job, so bunt wie das Leben“ – mit dieser Botschaft bewirbt das HEP-Netzwerk – bestehend aus Trägern der Behindertenhilfe im Kreis Höxter, dem TGB und dem Berufskolleg Kreis Höxter – den Heilerzieherberuf – auf einer gemeinsamen Homepage, auf der die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten und der Facettenreichtum des Berufsbildes anschaulich gemacht werden. Denn wie vielfältig der Beruf ist, das ist oft wenig bekannt. Das soll sich mit „Be-Heppy“ ändern.

Im Rahmen der Kampagne wurden zudem Spots für die Radiowerbung und Social Media aufgenommen, ein gemeinsames HEP-Logo entworfen und ein Runder Tisch etabliert. Denn Behindertenhilfe und die beiden Fachschulen ziehen an einem Strang.

„Die wöchentlichen Abstimmungen, die kurzen Entscheidungswege, die klaren Absprachen und jeder kleine und große gemeinsame Schritt nach vorn haben gezeigt, dass man zusammen in die gleiche Richtung gehen kann, ohne sich gegenseitig zu überholen, wenn man das gleiche Ziel hat.“ So lautet das positive Resümee der Arbeitsgruppe.

Doch ihre Arbeit ist noch nicht abgeschlossen: Die

Kampagne müsse jetzt nachhaltig werden und den Beruf auf Dauer im Bewusstsein der Ausbildungssuchenden verankern und dafür begeistern. „Die Arbeit bleibt also intensiv, um langfristig den Ausbildungsstandort Kreis Höxter auch überregional bekannt zu machen und mit bester Qualität zu werben“, sagt Eva Klare-Kurtenbach, Geschäftsführerin des Kolping Schulwerks, die zusammen mit Jerome Major, Geschäftsführer der Lebenshilfe Brakel, Michael Urhahne, Leiter des Berufskollegs Höxter, und MdL Matthias Goeken den Anstoß für diese Kooperation gegeben hatte.

Auftrieb geben ihnen auch die zahlreichen Rückmeldungen. „Es ist spannend, wie viele Menschen mich auf die

Kampagne ansprechen und auf den Slogan“, berichtet Eva Klare-Kurtenbach und freut sich, dass die Strategie des Netzwerks in der öffentlichen Wahrnehmung erste Früchte trägt: Den Heilerzieherberuf als abwechslungsreiches und vielversprechendes Betätigungsfeld bekannt zu machen. Auf diese Weise kommt das Netzwerk einem weiteren seiner Ziele näher: Die Träger können sich als Arbeitgeber interessant machen, denn sie haben zunehmend Schwierigkeiten, alle Stellen zu besetzen und Mitarbeitende zu halten.

Rückläufige Ausbildungszahlen – erstmals seit 20 Jahren hatte es im Vorjahr der Netzwerkgründung im Berufskolleg Kreis Höxter keinen Bildungsgang der Heilerziehungspflege gegeben – hatten die Akteure im Kreis Höxter in Aktion treten lassen. „Wenn das Ausbildungsangebot für die Heilerziehungspflege im Kreis Höxter perspektivisch eingestellt werden müsste, weil Ausbildungsklassen nicht die notwendige Schülerzahl erreichen, ist auch die Abwanderung der Fachkräfte in umliegende Kreise eine logische Konsequenz. Daher ist dringender Handlungsbedarf geboten, wenn man diese Entwicklung für den Standort

Kreis Höxter noch aufhalten will“, machte MdL Matthias Goeken deutlich.

Einen ersten Lichtblick, diesen Trend zu stoppen, gab es im vergangenen Jahr. Bereits zum Schuljahr 2023/24 starteten zwei HEP-Klassen in den beiden unterschiedlichen Ausbildungsformen: in der schulischen Ausbildung am Theresia-Gerhardinger-Berufskolleg in Rimbeck und in der praxisintegrierten Form am Berufskolleg des Kreises Höxter in Brakel. Ein Erfolg, an den man zum kommenden Schuljahr anknüpfen will.

Bei den HEP-Schülern, die schon an den beiden Fachschulen die Schulbank drücken, ist der Funke zum Heilerzieherberuf bereits übersprungen: „Jeder Ausbildungstag ist eine kleine bunte Wundertüte, gefüllt mit superviel Abwechslung, vielfältiger Verantwortung und wundervollen Menschen“, sagt Hannah Husemann, Studierende vom Berufskolleg des Kreises Höxter, über ihren heilerziehungspflegerischen Alltag. Auch in der HEP-Klasse am TGB seien die Lernenden mit großem Engagement dabei. Im Kreis Höxter könne man sich daher auf die nächsten „Allroundtalente“ für die Arbeit mit Menschen mit Behinderung freuen.



Das HEP-Netzwerk bewirbt den Heilerzieherberuf. Die Kampagne „Be-Heppy“ hat sich offenbar bereits bewährt. Foto: Photodesign Henze

# CBP

## Ohne Personal keine Teilhabe! 25. Juni 2024



# CBP

Ohne Personal keine Teilhabe!  
25. Juni 2024

**ZUSAMMEN  
SIND WIR  
VIELE**

**MACHT MIT!  
#AKTIONSTAGHEP #CBP #HEP**

**25. April 2024**

**Bundesweiter  
Aktionstag  
Heilerziehungspflege**

**MENSCHEN FÜR DIE HEILERZIEHUNGSPFLEGE GEWINNEN –  
TEILHABE ERMÖGLICHEN!**

Das erfordert:

- ein bundeseinheitliches Ausbildungs- und Berufsbild
- die Möglichkeit von akkreditierter Weiterbildung
- von Seiten der Bundesregierung die Förderung der Attraktivität des Berufes
- systematische bundesweite Erfassung von Kennzahlen analog der Berufsbilder Pflege und Erziehung
- die bundesweite Abschaffung von Schulgeld und Ausbildungskosten
- eine auskömmliche Refinanzierung berufsbildender Schulen.

Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie

[www.cbp.caritas.de](http://www.cbp.caritas.de)

<https://bag-hep.de/aktuell/aktionstag-2024>





**There is a crack,  
a crack,  
in everything.  
That's how  
the light gets in.**  
(Leonhard Cohen, Anthem)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
Ihre Anregungen sind herzlich willkommen!

Ute Dohmann-Bannenberg  
Referentin  
Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP)  
Reinhardtstr. 13  
10117 Berlin  
Tel: 030 284447 830  
Fax: 030 284447 828  
E-Mail: [ute.dohmann-bannenberg@caritas.de](mailto:ute.dohmann-bannenberg@caritas.de)